Ein Bild, das Grafiken, Schrift, Grafikdesign, Text enthält.

Automatisch generierte BeschreibungEin Bild, das Text, Schrift, Screenshot, weiß enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Wir alle wirtschaften – warum, mit wem und wie

**Lehr- und Lernmaterial**

**Gemeinsame Vertiefung**

Kurzbeschreibung

Nachdem die Neugierde der Schüler:innen durch einen erlebnisorientierten Einstieg geweckt wurde und in der Phase des selbstgesteuerten Lernens viele neue Inhalte erarbeitet wurden, ist es wichtig, das Thema weiter zu vertiefen, um ein besseres Verständnis zu ermöglichen. Die gemeinsame Vertiefung bietet eine strukturierte Möglichkeit, die Inhalte zu festigen und weiter zu forschen. Die folgenden vier Vorschläge sind darauf ausgerichtet, die Schüler:innen aktiv in den Lernprozess einzubinden und ihr Wissen und ihre 21st-century-skills durch praktische und interaktive Methoden zu erweitern.

# Vertiefung 3 Unternehmensgründung

Die Schüler:innen erhalten in diesem Gedankenexperiment die Möglichkeit einen Raum in der Schule bzw. ein kleines Geschäftslokal gegenüber der Schule zu nutzen. In Gruppen sollen sich die Schüler:innen überlegen, welches Unternehmen sie umsetzen wollen und die damit verbundenen Entscheidungen darstellen. Die Produktion oder die Erstellung der Dienstleistung muss unter der Bedingung der Nachhaltigkeit passieren. Jede Gruppe stellt ihre Unternehmensidee in einer Kurzpräsentation (Elevator Pitch) vor. Die ungewöhnliche Präsentation in Form eines Elevator Pitch soll den Schüler:innen zu Bewusstsein bringen, dass jede Geschäftsidee von unterschiedlichen Stakeholdern getragen werden muss (in diesem Fall Finanzierung durch den Elternverein) und die Ideen deswegen gut durchdacht sein müssen.

**21st century skills + Erklärung**:

**Kritisches Denken:** Die Schüler:innen müssen Bedürfnisse ihrer Mitschüler:innen identifizieren und dann überlegen, ob diese Bedürfnisse durch ihre Ideen befriedigt werden können. Dabei müssen sie die Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen.

**Kommunikation:** Die Schüler:innen lernen ihre Ideen kurz und prägnant in einem Elevator Pitch zu präsentieren.

**Kollaboration:** Die Schüler:innen sollen in ihren jeweiligen Gruppen zusammen eine Idee entwickeln und dabei die Vorschläge von den Gruppenmitgliedern berücksichtigen und wertschätzend damit umgehen. Gemeinsam müssen sie sich auf eine Idee einigen und diese weiterentwickeln.

**Problemlösen:** Die Schüler:innen müssen überlegen, welche Bedürfnisse sie und ihre Mitschüler:innen haben und welche Produkte oder welche Dienstleistungen sie anbieten wollen, um diese Bedürfnisse zu befriedigen. Ihr Angebot muss nachhaltig erstellt werden, deswegen müssen sich die Schüler:innen Gedanken machen, wie sie selbst Nachhaltigkeit in einem kleinen Unternehmen umsetzen würden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Unterrichtsszenario: Unternehmensgründung | | | | |
| Zeit | **Phase** | **Ablauf** | **Material** | **Hinweise** |
| 15 | Einstieg | Die Lehrkraft führt in das Szenario ein und erklärt wie die Schüler:innen bei den Überlegungen zur Findung einer Geschäftsidee vorgehen sollen. Gemeinsam wird das Business Canvas besprochen, damit die Schüler:innen wissen, was sie bedenken müssen.  Es wird das Arbeitsergebnis besprochen und geklärt, was ein Elevator Pitch ist und wie dieser aufgebaut wird. | PPT |  |
| 10 | Gruppenbildung | Es werden Gruppen mit 4-6 Schüler:innen gebildet. |  | Die Schüler:innen können die Gruppen selbst bilden. Möchte die Lehrkraft Zufallsgruppen erstellen, können die Schüler:innen von 1-x (x = Anzahl der Gruppen) durchzählen. |
| 50-100 | Alltagschallenge | Die Schüler:innen sollen auf Grundlage des Business Canvas ihre Geschäftsidee entwickeln. In einem **ersten Schritt** müssen sie die Bedürfnisse der Mitschüler:innen identifizieren. Das können sein: Hunger, Freizeitgestaltung, Überbrückung der Mittagspause, …  In einem **zweiten Schritt** sollen die Gruppen überlegen, wie sie eines dieser Bedürfnisse erfüllen können. Hier kann Hilfe durch die Lehrkraft erforderlich sein, damit der Übergang von der Einigung auf ein Bedürfnis hin zur Entwicklung einer Idee erfolgen kann. Bedingung: Das Angebot des Unternehmens muss nachhaltig erstellt werden.  Im **dritten Schritt** muss überlegt werden, wie hoch die Kosten für das Angebot sein könnten. Das kleine Geschäftslokal bzw. der Raum in der Schule wird von der Schule zur Verfügung gestellt.  In Zusammenhang mit den Kosten muss auch überlegt werden, wie das kleine Unternehmen Einnahmen erzielt, um die Kosten zu decken.  In einem **vierten Schritt** müssen die Gruppen überlegen, wie sie ihre Zielgruppe auf das neue Angebot aufmerksam machen. Die Gruppen müssen sich überlegen, wie sie die Bedürfnisse der Mitschüler:innen ansprechen und was das Versprechen des Unternehmens ist (Wie hilft Produkt X Bedürfnis ? zu befriedigen).  Im **fünften Schritt** müssen die Schüler:innen den Elternverein als Finanzpartner gewinnen und ihre Geschäftsidee vor der Klasse in einem Elevator Pitch präsentieren.  Abhängig vom Zusammenhalt in der Klasse können die Ideen von einem „Gremium“ bewertet werden. | PPT | Abhängig von der Zeit, die der Lehrkraft zur Verfügung steht. Mindestens jedoch 50 Minuten. |
| 30 | Präsentation | Elevator Pitch jeder Gruppe á 2 Minuten | - | Dauer der Präsentationen abhängig von der Anzahl der Gruppen |
| 15 | Ergebnissicherung | Fragen zur Alltagschallenge | Wabe |  |

Ein Bild, das Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

# Druckvorlagen

## Vertiefung 3 Unternehmensgründung

Alltags-Challenge: Unternehmensgründung

*Gute Ideen gibt es viele. Aber eignet sich auch jede Idee, um damit ein Unternehmen zu verwirklichen? In dieser Alltags-Challenge überlegst du dir mit deinem Team, was es braucht, um ein Unternehmen zu gründen.*

**Stellt euch vor:**

Ihr könnt einen Raum in der Schule bzw. ein kleines Geschäftslokal gegenüber der Schule nutzen, um ein Unternehmen zu gründen. In diesem Lokal könnt ihr Produkte oder Dienstleistungen für eure Mitschüler:innen anbieten.

Arbeitsanweisung

1. **Bilde eine Gruppe** mit 3-5 Klassenkolleg:innen. (Aufgabe 1)
2. **Findet** gemeinsam eine Geschäftsidee und füllt die Vorlage aus. (Aufgabe 2)
3. **Präsentiert** eure Idee in einem Elevator Pitch (Aufgabe 3)
4. **Verbinde** die Begriffe mit den passenden Erklärungen. (Aufgabe 4)



### Aufgabe 1

Gruppenbildung

**Bilde** **eine Gruppe** mit 4-5 Klassenkolleg:innen. Gebt eurer Gruppe einen coolen Namen! **Schreibe** den Gruppennamen und die Namen aller Gruppenmitglieder ins Textfeld



**Unsere Gruppe heißt…**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Namen der Gruppenmitglieder:**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

### Aufgabe 2

Wählt eine Idee

*Unternehmerisches Denken bedeutet, dass man kreativ und innovativ denkt, um neue Ideen und Lösungen für Probleme zu finden. Ein:e Unternehmer:in ist eine Person, die eine Idee hat und diese Idee in ein erfolgreiches Unternehmen umsetzt. Eine Idee kann ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung sein, die es noch nicht gibt, oder eine Verbesserung von etwas, das bereits existiert.*

*Anstatt Probleme als Hindernisse zu sehen, betrachtet man sie als Gelegenheiten und nutzt Ressourcen auf effektive Weise, um eine Idee in ein erfolgreiches Unternehmen umzusetzen.*

**Überlegt** euch in der Gruppe eine Idee, die ihr gemeinsam umsetzen wollt.

**Nutzt** dafür die Vorlage auf der nächsten Seite als Hilfestellung

**Füllt** die Vorlage aus und **notiert** im Textfeld für welche Idee ihr euch entschieden habt.



Eure Idee

Ein Bild, das Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

### Aufgabe 3

Präsentation

*Eine gute Idee für ein Unternehmen ist eine gute Basis für die Unternehmensgründung. Ihr müsst aber noch den Elternverein überzeugen, damit ihr die Räume für eure Idee nutzen könnt.*

*Ihr bekommt in der nächsten Elternvereinssitzung 2 Minuten, um eure Idee vorzustellen.*

**Erstellt** gemeinsam einen [Elevator Pitch](https://studyflix.de/jobs/karriere-tipps/elevator-pitch-5306) und präsentiert ihn der Klasse.

**Welche Gruppe wird gewinnen?**

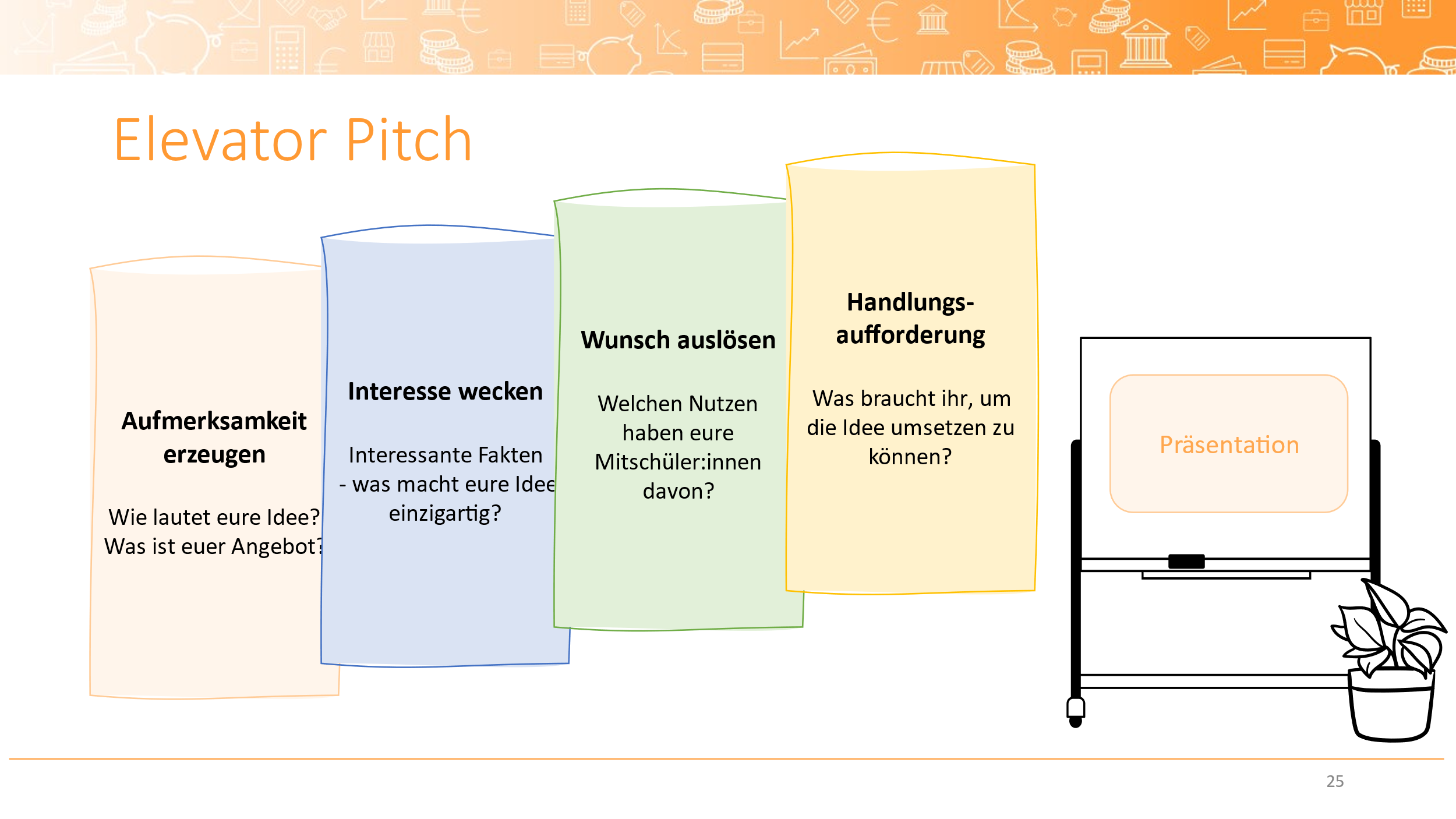
Was ein Elevator Pitch ist und worauf man achten muss, erfährst du in diesem Video:

Ein Bild, das Muster, Pixel, nähen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung



#### Elevator Pitch – so baut man ihn auf



### Aufgabe 4

Verbinde

Du weißt schon sehr viel über Unternehmen und deren Ziele.

**Verbinde** die Begriffe auf der linken Seite mit den passenden Erklärungen auf der rechten Seite.

**Findest du alle Paare?**



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| a)Einnahmen |  | Der Erlös, den ein Unternehmen durch den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen erzielt. |
| b)Gewinn |  | Die Idee, die Unternehmer:innen dabei hilft, ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen. |
| c)Kosten |  | Das Geld, das man bekommt, wenn man etwas verkauft oder für eine Leistung bezahlt wird. |
| d)Geschäftsidee |  | Ausgaben, um etwas zu kaufen oder zu tun. |

### Lösungen Vertiefung 3 Unternehmensgründung

**Aufgabe 1:** Individuelle Lösung der Schüler:innen

**Aufgabe 2:** Individuelle Lösung der Schüler:innen

**Aufgabe 3:** Individuelle Lösung der Schüler:innen

**Aufgabe 4:**

|  |  |
| --- | --- |
| Begriff | Beschreibung |
| 1. Einnahmen | Das Geld, das man bekommt, wenn man etwas verkauft oder für eine Leistung bezahlt wird. |
| 1. Gewinn | Der Erlös, den ein Unternehmen durch den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen erzielt. |
| 1. Kosten | Ausgaben, um etwas zu kaufen oder zu tun. |
| 1. Geschäftsidee | Die Idee, die Unternehmer:innen dabei hilft, ein erfolgreiches Unternehmen zu gründen. |

Anhang

**Über die Autorinnen**

Ein Bild, das Menschliches Gesicht, Kleidung, Person, Lächeln enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Bettina FUHRMANN**

Universitätsprofessorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Leiterin des Instituts für Wirtschaftspädagogik

Ein Bild, das Menschliches Gesicht, Person, Lächeln, Kleidung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Tatjana DEGASPERI**

Universitätsassistentin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Ein Bild, das Person, Lächeln, Kleidung, Menschliches Gesicht enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**Manuela LEITE**

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN an der Wirtschaftsuniversität Wien

**Impressum**

Institut für Wirtschaftspädagogik

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT Wien

E-Mail: [wipaed@wu.ac.at](mailto:wipaed@wu.ac.at)

**Anmerkung zum Zitieren:**

Dieses Material steht unter einer CC BY NC SA 4.0 Lizenz.

Bei einer Weiterverwendung sollen folgende Angaben gemacht werden:

*Fuhrmann/Degasperi/Leite* (2023) Lernstrecke 1: Wir alle wirtschaften – warum, mit wem und wie

**CC BY NC SA 4.0** Alle Bilder sowie andere Medien (z.B. Videos) sind von der Lizenz ausgenommen.